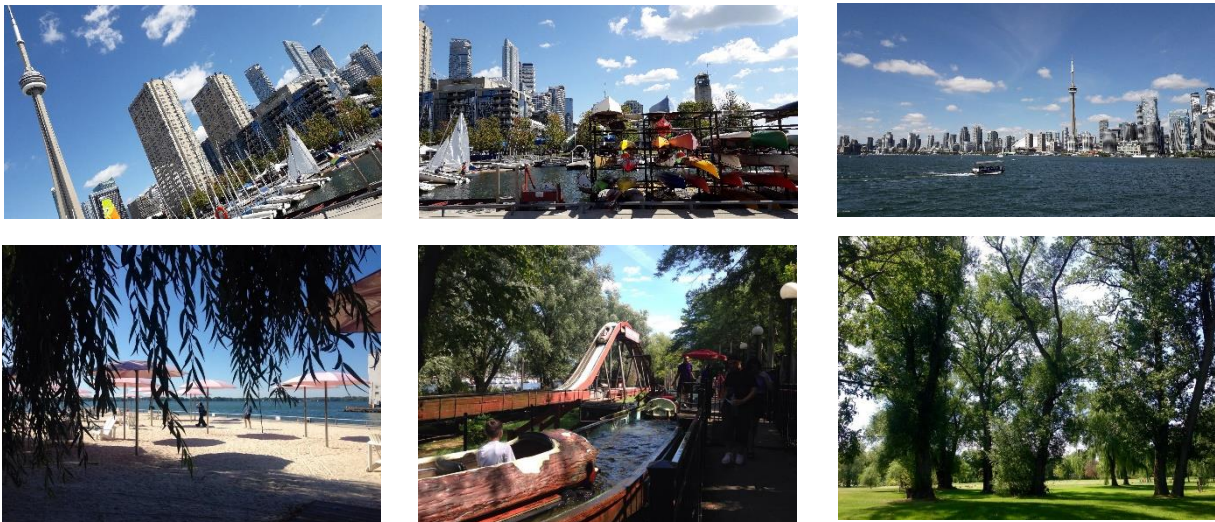


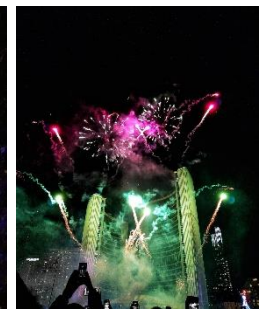
Es sind sehr viele Parks und Grünflächen in der Stadt versteckt, die einen immer überraschen (Music Garden und Berczy Park kann ich sehr empfehlen).

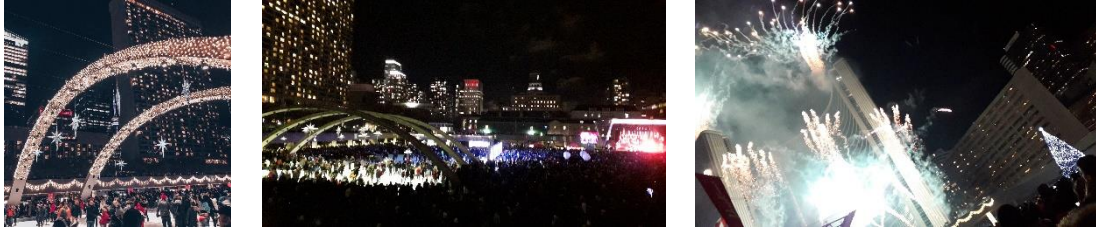


Die Waterfront ist sehr schön, mit der Fähre kann man in 10min die Toronto Islands erreichen und man landet mitten in der Natur, es gibt sogar einen Strand an dem man baden kann und einen kleinen Freizeitpark... super wenn man von der lauten Stadt eine Pause braucht.



Das ganze Jahr gibt es Festivals und Events. Im Winter kann man an zahlreichen Orte eislaufen, es gibt auch viele Weihnachtsmärkte, Schaufensterwettbewerbe und Veranstaltungen (Lichtfestival, Winterland...)





Hillsong Toronto (<https://hillsong.com/canada/de/>)



Wenn es zu kalt ist um draußen unterwegs zu sein gibt es ein großen Teil der Stadt unterirdisch, mit Straßen, Geschäften und Restaurants.

Ansonsten gibt es auch viele oberirdische Brücken/Tunnels die Obergeschosse verschiedener Gebäude verbinden und sich über Straßen befinden.

Zum Shoppen/Einkaufen gibt es auch ein vielfältiges Angebot an riesigen Einkaufszentren (Eaton Center), coolen Straßenmärkten (Kensington Market) oder Einkaufsstrassen (Queen Street West).



DAS ANKOMMEN

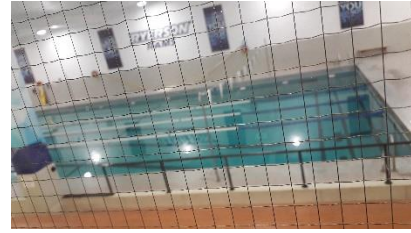
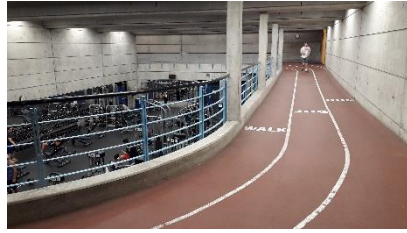
Ich kam ein Tag vor dem Orientation Day an, ca. 1Woche vor Semesterstart. In dieser Woche habe ich so viel wie möglich besichtigt und mich mit der Stadt bekannt gemacht (Weg zur Uni, wo einkaufen, etc...). Leider was es sehr kurz und ich kann nur empfehlen noch früher zu kommen um alle Touristen-Attraktionen/Aktivitäten in Toronto und in der Umgebung (sowie die Niagara Falls) zu machen/sehen während das Wetter noch sehr schön ist und man die Zeit dazu hat.

Es gibt Ende August 2 Orientation Days, an denen allen Austauschstudenten an der Ryerson die Uni/die Stadt... vorgestellt bekommen und Tipps gegeben werden (+ein Spiel in Team durch die ganze Uni um selbst alle Bereiche im Überblick zu entdecken).



RYERSON UNIVERSITY

Ihr werdet alles was die Uni anbietet am Orientation Day entdecken: Bibliothek, Learning Center, Clubs, Sport (Schwimmbad, Laufbahn, Gym, etc. sind unterirdisch um auch im Winter angenehm Sport treiben zu können).



In dem Uni Shop findet ihr Klamotten, Ryerson-Artikel (Flaschen, Sporthosen, Pullis, T-Shirts, Maskottchen Kuscheltiere) und Lehrbücher. Hier es auch die billigsten Uni Schreibsachen/Papier/Hefte/Mappen...

Da die Uni öffentlich ist (der Stadt gehört), befindet sie sich nicht in einem Block sondern ist in Downtown Toronto zerstückelt: es gibt ein paar Unigebäude; andere Bereiche befinden sich über Einkaufszentren (Ted Roger Gebäude), sind das untere Teil eines Wohnturms (Daphne Coxwell Gebäude).... Man kann Unterricht im typischen Klassenzimmer bis im Kino- Saal haben! (Tatsächlich ist das Kino vormittags ein Vorlesungsraum und Nachmittags/Abends für Filme).



In der ersten Woche kann man noch Kurse wechseln aber dann bleibt es fest für den Rest des Semesters. Am besten die maximale Kurs- Auswahl nehmen und dann nur die Favoriten nach der ersten Woche behalten. Leider gibt es keine künstlerischen Fächer, das hat mir am meisten gefehlt. Die Ryerson bietet eine Architectural Science Fakultät an (Bachelor of Science in Architecture, zum Unterschied von Bachelor of Arts an der TUM), die Fächer sind eher wissenschaftlich orientiert, bei vielen muss man im Rechnen gut sein. Es gibt auch viele sustainability/zero carbon... orientierte Kurse, was ich sehr interessant fand.

Luftbild der Uni Gebäude :



Ryerson Learning Center :





Die Hauptunterschiede zur TUM sind, dass der Studiokurs (Projektarbeit) eine Einzelarbeit ist und entspricht zweimal 6 Stunden Anwesenheitspflicht in der Woche, man ist ca. 16 Studenten pro Projektthema und wird direkt vom Professor betreut. Die Arbeitsmenge / Anzahl an Zwischenpräsentationen variiert je nach Professor. Zusätzlich belegt man 2 bis 4 Architekturstunden. In jedem gibt es ca. 3 wichtige Assignments (Hausarbeiten oder Projekte), eine Midterm Prüfung und in der Prüfungsphase am Ende des Semesters eine Endprüfung. Der Arbeitsaufwand ist schon groß, da sich viele Assignments überlappen und diese den größten Teil der Semesternote bestimmen, doch dafür ist die Prüfungszeit eher entspannt. Die Endprüfung ist dann 30 bis 50% der Endnote. Eine Vorlesung dauert 3 Stunden am Stück, doppelt so lang wie an der TUM (1,5 Stunden) und mit Anwesenheitspflicht.



Vorsicht, wenn ihr keine unnötigen Fehler oder eure Arbeit wieder neu machen wollt dann passt gut auf ob Inches (was meistens der Fall ist) oder Zentimeter verwendet werden!

Wenn ihr euch nicht sicher seid, fragt lieber nach... Ich spreche da leider aus Erfahrung!

DAS GELD

Toronto ist eine sehr teure Stadt, egal ob Lebensmittel, Kleidung, Uni-zeug oder was man noch so kaufen möchte, fast alles ist doppelt so teuer wie in Europa.

Vorsicht, die Steuern sind nicht im Preis im Regal/auf dem Zettel angezeigt, an der Kasse kommen noch 13% dazu und kann einen überraschen wenn man nur knapp genug Bargeld für seinen Einkauf dabei hat und dann an der Kasse doch nicht genug Geld hat! (Ist mir oft passiert)

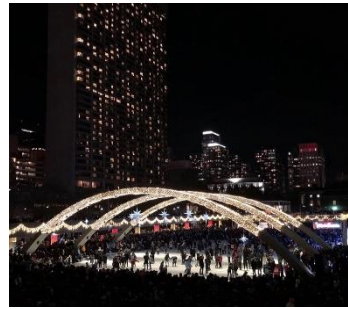
Als Student kriegt man Rabatte wenn man seine Ryerson-Studenten-Karte an der Kasse zeigt (z.B. 10% bei Metro von Dienstag bis Donnerstag, 10% bei BulkBarn am Mittwoch...)

Wenn ihr genug Platz habt, bringt so viel Waschzeug/Kosmetik Produkte wie möglich mit, dort ist es 5x so teuer!

DER WINTER

Zum Glück war der Winter meines Austauschjahres ein relativ „warmer“, die kälteste Temperatur war -21 Grad Celsius am Nachmittag, kam aber nur selten vor. Winterklamotten findet ihr am besten vor Ort, die Leute tragen Merino-Wolle Wäsche und dann normale Kleidung darüber. Das wichtigste sind ein guter Mantel und Schuhe, neue sind sehr teuer aber es gibt viele Möglichkeiten etwas secondhand zu kaufen. (Ihr findet alles was ihr braucht in Queen Street West).





DAS WOHNEN

Es gibt zwar Studentenheime aber die würde ich nicht empfehlen. Erstens ist es genauso teuer wie andere Lösungen, aber dazu muss man jede Nacht + für die 3Tagesmahlzeiten dort sein mit dem Risiko sonst seinen Platz zu verlieren, ziemlich doof und einschränkend wenn man mit Freunden lieber irgendwo anders essen gehen will...

Ich selbst war in einer WG in einem Wohngebäude von Harrington Housing wo es viele junge Arbeiter und Studenten aus der ganzen Welt gibt.

Ich kann Harrington Housing sehr empfehlen, die Wohnung ist schon möbliert, die Küche hat alles was man zum Kochen braucht, Bettwäsche gibt es auch schon (also keine Einkäufe, die sowieso nicht in den Koffer passen um sie nach Deutschland zurück zu bringen). Das Hochhaus befindet sich 15-20min von der Uni und Downtown Toronto. Im EG des Gebäude gibt es einer der billigsten Lebensmittelläden der Stadt täglich bis 22uhr geöffnet ist.

Der größte Nachteil ist, dass man bei Harrington Housing die Miete für das ganze Semester auf einmal vor Semesterstart überweisen muss, Plätze sind knapp und man muss sie schon sehr früh kontaktieren (mindestens 3-4 Monate vorher). Man denkt auch es sei sehr teuer aber für Toronto ist die Miete eher in der niedrigen Mitte.

Persönlich fand ich dieses Jahr in Toronto sehr bereichernd, von den Lernerfahrungen her aber auch auf menschlicher und kultureller Ebene. Viel Spaß an alle die auch ihr Auslandsjahr dort verbringen werden !!!

